

Nutzungsbestimmungen für IT-Leistungen der Forschungsgemeinschaft elektronische Medien e. V.

Stand: 6. August 2018

Forschungsgemeinschaft elektronische Medien e. V.
Max-Planck-Ring 6d
98693 Ilmenau

§1 Allgemeiner Regelungsinhalt

Dieser Vertrag benennt die von der Forschungsgemeinschaft elektronische Medien e. V. (folgend FeM e. V. genannt) erbrachten IT-Dienste und deren Nutzungsbedingungen.

Des Weiteren stellt es den Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung gemäß Art. 28 (3) DSGVO dar.

Die Grundlage für diesen Vertrag bildet das Bestehen eines Kooperationsvertrags zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer (FeM e. V.).

Sofern nicht anders lautend, gelten die in Art. 4 DSGVO (Begriffsbestimmungen) genannten Definitionen. Die FeM e. V. kann die folgenden IT-Dienste erbringen:

- Webhosting
- E-Mail-Dienste
- Zurverfügungstellung von Virtuellen Maschinen
- Zugang zum FeM-Net
- Backup-Dienste

§2 Allgemeine Bestimmungen

1. Der Auftraggeber benennt mindestens einen Ansprechpartner für technische Fragen und Missbrauchsfälle für die jeweiligen Leistungen.
2. Die FeM e. V. stellt ihrerseits ebenfalls mindestens einen Ansprechpartner bereit.
3. Der Auftraggeber ist für die Verwaltung der angebotenen Leistungen, deren Inhalte und insbesondere deren Sicherung selbst verantwortlich. Die FeM e. V. ist nicht verpflichtet, ein Backup der gespeicherten Daten anzufertigen.
4. Die von der FeM e. V. bereitgestellten Leistungen können jederzeit eingestellt oder in ihrem Umfang verändert werden.
5. Der Auftraggeber und die FeM e. V. verpflichten sich, die zum Betrieb der Leistungen notwendigen IT-Systeme regelmäßig zu warten und sicherheitsrelevante Updates zeitnah einzuspielen.
6. Der Auftraggeber nutzt die von der FeM e. V. bereitgestellte Infrastruktur ausschließlich zu gemeinnützigen Zwecken.
7. Die von der FeM e. V. bereitgestellte Infrastruktur darf nicht von dritten Organisationen genutzt werden; zum Beispiel dürfen keine Webseiten von Dritten gehostet werden.
8. Die FeM e. V. stellt für die bereitgestellten Leistungen die notwendigen technischen Ressourcen in angemessenem Umfang zur Verfügung. Der Auftraggeber verpflichtet sich, mit den bereitgestellten Ressourcen sorgsam und sparsam umzugehen.
9. Beide Parteien sind im Rahmen des Kooperationsvertrages zur Einhaltung der Benutzerordnung des Universitätsrechenzentrums der TU Ilmenau verpflichtet.

§3 Besondere Bestimmungen für bestimmte Leistungen

Der Auftraggeber stellt der FeM e. V. einen administrativen Zugang zu den, von FeM e. V. gestellten, virtuellen Maschinen zur Verfügung. Dieser wird von der FeM e. V. ausschließlich dazu verwendet den Server in Notfällen abzuschalten. Solche Notfälle können bspw. Missbrauch oder durch falsche technische Konfigurationen herbeigeführte Störungen sein.

§4 Haftungsausschluss

1. Die FeM e. V. stellt dem Auftraggeber die vorhandenen Leistungen ohne Verfügbarkeitsgarantie und ohne Garantie jedweder Dienstgüte bereit.
2. Die FeM e. V. haftet nicht für Missbrauchsfälle und Verstöße gegen geltendes Recht, die durch die Nutzung des Auftraggebers entstanden sind. Bei diesbezüglichen Anfragen wird die anfragende Stelle an den Auftraggeber verwiesen und der Auftraggeber wird über den Vorfall informiert.

§5 Auftragsdatenverarbeitung

§5.1 Gegenstand und Dauer der Verarbeitung

1. Dieser Vertrag hat die in §1 genannten Dienste zum Gegenstand.
2. Die Dauer der Verarbeitung findet solange statt wie
 - der diesem Vertrag zu Grunde liegende Kooperationsvertrag besteht,
 - die in §1 genannten Dienste von der FeM e. V. angeboten werden.

§5.2 Art und Zweck der Verarbeitung

1. Die FeM e. V. verarbeitet personenbezogene Daten der Nutzer des Auftraggebers bzw. von Personen, die zur Organisation des Auftraggebers gehören.
2. Die Verarbeitung erfolgt zu dem Zweck, die IT-Dienste zur Verfügung zu stellen, die der Auftraggeber nutzen möchte.

§5.3 Art der personenbezogenen Daten

Im Nachfolgenden werden die personenbezogenen Daten, die für die Erbringung der Dienste nach §1 nötig sind, näher erläutert.

§5.3.1 Webhosting

Für administrative Zugänge des Dienstes Webhosting werden folgende Daten erhoben und gespeichert:

- Name
- postalische Anschrift
- E-Mail-Adresse für den Passwortversand: (min. 1 aus der Liste)
 - PGP-Schlüssel passend zur Emailadresse
- Mobilfunknummer (für SMS)
- XMPP-Kontakt (optional, für kurzfristige Absprachen)

Auf den Webservern werden Log-Dateien für alle Webseitenzugriffe erstellt. Diese beinhalten:

- Zeitpunkt der Anfrage
- Quell-IP-Adresse der Anfrage
- angefragte URL
- HTTP-Statuscode je nach Erfolg/Misserfolg der Aktion

- Größe der gesendeten / empfangen Daten
- HTTP-Referer
- User-Agent des Benutzer-Browsers

§5.3.2 E-Mail-Dienste

Für Nutzer des Dienstes E-Mail werden folgende personenbezogene Daten erfasst:

- Name, Vorname
- E-Mail-Adresse, gebildet aus dem Namen
- Alias-Adressen
- IP-Adressen

Grundlage ist die freiwillige Angabe dieser Daten durch Nutzerinnen und Nutzer.

Bei der Nutzung des Dienstes entstehen darüber hinaus folgende Daten die eindeutig Personen zuordenbar sind:

- ein als sicher angesehener Passwort-Hash
- Mitgliedschaft auf Mailinglisten
- Postfächer (E-Mails sind im Klartext auf Servern gespeichert, sofern Nutzerinnen und Nutzern diese nicht verschlüsseln)
- Adressdaten Dritter, die von Nutzerinnen und Nutzern für eigene Zwecke gespeichert werden
- Log-Dateien (zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebs)
 - Login in ein Postfach mit Zeitpunkt und IP-Adresse
 - Versand und Empfang von E-Mails mit Zeitpunkt und IP-Adresse
 - Der Umfang der Log-Daten kann zu Wartungszwecken temporär erhöht werden (dies beinhaltet u. U. auch das eingegebene Passwort)

Für administrative Zugänge des Dienstes E-Mail werden folgende Daten erhoben und gespeichert:

- E-Mail-Adresse (gleichzeitig Login-Name)
- Logs
 - Zeitpunkt
 - Login-Name
 - IP-Adresse
 - Aktion

§5.3.3 Virtuelle Maschinen

Folgende personenbezogene Daten können bei Nutzung des Dienstes „Virtuelle Maschinen“ anfallen:

- Name, Vorname
- Zugangsdaten
- Protokollierungsdaten
- personenbezogene Protokolldaten (Benutzernamen, IP-Adressen, etc.)
- Kontaktdaten (z.B. Telefon, E-Mail)

§5.3.4 Zugang zum FeM-Net

Für diesen Dienst stellt die FeM e. V. eine oder mehrere IP-Adressen zur Verfügung. Wird der Zugang nur durch einen eingeschränkten Personenkreis genutzt, kann u. U. ein Rückschluss auf einzelnen Personen getroffen werden.

§5.3.5 Backup-Dienste

Die FeM e. V. bietet einen Speicherserver für das Erstellen von Back-Ups an. Bei der Nutzung werden

- IP-Adresse und
- u. U. ein personengebundener Login

verarbeitet. Die gespeicherten Daten werden nicht verschlüsselt gespeichert und können von Administratoren des Dienstes eingesehen werden, wenn die Daten nicht vor dem Übertragen verschlüsselt werden.

§5.4 Kategorien betroffener Personen

1. Der Kreis der betroffenen Personen sind:

- Personen die vom Auftraggeber mit der Betreuung der IT-Dienste beauftragt sind.
- Personen die die bereitgestellten IT-Dienste nutzen.

§5.5 Pflichten und Rechte des Auftraggebers

1. Der Auftraggeber übernimmt alleinig die Verantwortung für die Zulässigkeit der Datenerhebung/-verarbeitung/-nutzung und die Wahrung der Rechte der Betroffenen.
2. Der Auftraggeber dokumentiert seine Aufträge schriftlich oder in geeignetem elektronischen Format, gegenüber der FeM e. V.
3. Der Auftraggeber ist berechtigt, die Art der Datenverarbeitung vor Beginn der Verarbeitung und danach regelmäßig zu prüfen.
 - Die Überprüfung kann durch einen Dritten erfolgen.
 - Dabei entstehende Kosten und Aufwände sind zu vergüten.
 - Soll im Einzelfall eine Überprüfung vor Ort erfolgen, so ist für diese, unter Wahrung angemessener Fristen, ein Termin zu vereinbaren.
4. Der Auftraggeber informiert die FeM e. V. unverzüglich über festgestellte Fehler und Unregelmäßigkeiten.

§5.6 Pflichten und Rechte der FeM e. V.

1. Die FeM e. V. verpflichtet sich, über nicht-öffentliche Inhalte Stillschweigen zu bewahren und die Daten des Auftraggebers vertraulich zu behandeln. Schadensersatzforderungen bei Verstößen sind ausgeschlossen.
2. Die FeM e. V. verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich
 - im Rahmen der getroffenen Vereinbarung,
 - nach rechtlichen Grundlagen,
 - nach den dokumentierten Weisungen des Auftraggebers.sofern die Verarbeitung nicht durch andere Rechtsvorschriften vorgegeben ist.
3. Die FeM e. V. unterstützt den Auftraggeber dabei, seiner Auskunftspflicht gemäß DSGVO nachzukommen, sofern dies nach Art der Verarbeitung möglich ist.
4. Die FeM e. V. unterstützt den Auftraggeber, unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung, bei
 - der Sicherheit der Verarbeitung,
 - Meldungen von Verletzungen des Datenschutzes an die Aufsichtsbehörde,
 - Meldungen von Verletzungen des Datenschutzes an die betroffenen Personen,
 - der Durchführung von Datenschutz-Folgeabschätzungen,
 - der Konsultation der Aufsichtsbehörden, wenn sich aus der Datenschutz-Folgeabschätzung ein hohes Risiko ergibt.
5. Die FeM e. V. wird bei Beendigung der Auftragsverarbeitung nach Wahl des Auftraggebers entweder alle personenbezogenen Daten löschen oder zurückgeben und vorhandene Kopien der Daten löschen, sofern nicht nach geltendem Recht eine Verpflichtung zur Speicherung der Daten besteht.

6. Die FeM e. V. stellt dem Auftraggeber alle Informationen zur Verfügung, die nötig sind, um die Einhaltung ihrer Pflichten zu belegen.
7. Sollte die FeM e. V. ihrerseits die Dienste eines Auftragsverarbeiter in Anspruch nehmen, so sichert sie zu, dass diesem die Einhaltung der hier niedergelegten Datenschutzpflichten im Wege eines Vertrags oder anderen Rechtsinstruments auferlegt werden.

§6 Änderungsmodalitäten

Änderungen an den angebotenen IT-Diensten und an Nutzungsbestimmungen für IT-Leistungen der Forschungsgemeinschaft elektronische Medien e. V. müssen betroffenen Vertragspartnern 30 Tage vor Eintritt ihrer Wirksamkeit mitgeteilt werden.